

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Von der vier Jahreszeiten

[urn:nbn:de:bsz:31-190038](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-190038)

Festrechnung.

Auf das Jahr 1769.

Goldene Zahl	3
Sonnenzirkel	14
Epacten	22
Römer Zinszahl	2
Sonntagsbuchstaben	A

Quatember.

1769.

Reminiscere	15	Februar.
Trinitatis	17	May.
Crucis	20	Sept.
Lucia	20	December.

Von den vier Jahreszeiten.

Der erste Jahrestheil, der rauhe und unangenehme Winter, hat bereits seinen wahren Astrologischen Eintritt genommen im abgewichenen 1768 Jahr, den 21 Tag des Christmonats früh um 6 Uhr 45 Minuten, mit dem Eingang der Sonne in den Steinbock, und uns hiedurch den kürzesten Tag von 7 Stunden und 50 Minuten gebracht. Die Andauerung dieser Winterzeit erstreckt sich bis den 20 Martii, welches in allen betrifft 89 Tage, 1 Stunde, 58 Minuten, und gibt uns einen ziemlich leidlichen mit kalt-trockenem und auch seuchtem Wetter abwechselnden Januarium und Februarium, so dann auch einen trockenen und lustigen Martium anzuboffen.

Der zweyte Jahrestheil, der angenehme Frühling, nimmt seine fröhliche Einkehr den 20 Tag Martii, Vormittags um 8 Uhr 40 Minuten, als da die

immer mehr und mehr aufsteigende Sonne den Widder erreicht, und uns den Tag mit der Nacht das erstemal in diesem Jahr abgleicht. Dieses Jahrs Quartal dauret an bis den 21 Junii, welches eine Zeit ist von 92 Tagen, 22 Stunden, 33 Minuten, und verheißt uns einen veränderlichen Aprillen, einen angenehmen meist trockenen Mayen, dann einen mit seinem Wetter, Donner Regen und Wind abändernden Junium.

Der dritte Jahrestheil, der zeitigmachende Sommer, nimmt seinen herrlichen Einzug den 21 Tag Junii, früh um 7 Uhr 13 Minuten, wo die Sonne durch ihren aufsteigenden Lauf an dem Zodiaco des Krebses eingetret, und uns den längsten Tag von 16 Stunden 10 Min. bringt. Wir zählen demnach in solchem Jahrestheil, welcher bis den 22 Sept. andauert, 93 Tage, 13 Stunden, 31 Minuten, und haben dißfalls einen warmen, mit Donner und anseuchenden Regen abwechselnden Julium, einen auch warmen, jedoch mit vielen Regen vermengten Augustum, letztlich einen noch passirlichen, doch auch öftermals regneten September zu vermuthen.

Der vierte und letztere Jahrestheil, der Herbst, nimmt seinen Astronomischen Anfang den 22 Septembris, Abends um 8 Uhr 44 Minuten, mit dem Eingang der absteigenden Sonne in die Waage und gleicht uns solchemnach den Tag mit der Nacht das zweytmal ab. Sothanes Herbst-Quartal hat seine Andauerung bis den 21 December, welches in 89 Tagen, 15 Stunden, 46 Min. besteht, Gibt uns einen veränderlichen October, einen Anfangs passirlichen, in der Mitte regneten, und ge
gen

gen Ende Schneeyend- und gefrierenden November, letztlich einen mit Sonnenschein, Regen und Schnee abwechselnden, sich aber mit passirlicher Witterung endigenden December anzugewarten.

Sonn- und Monds- Finsternisse.

In gegenwärtigen Jahr haben wir fünf Finsternisse anzumerken, nemlich drey an der Sonne und zwey an dem Mond.

An der Sonne.

Ist die Erste, den 7 Januar, ist aber bey uns unsichtbar, nur in Asien kan sie gesehen werden.

Die Zweyte, den 4 Junii, ist bey uns sichtbar; der Anfang davon ist Morgens um 7 Uhr 19 Min. die größte Verfinsternung um 8 Uhr 6 Minuten, das Ende aber um 9 Uhr 1 Minute, ihre ganze Währung ist 2 Stunden, 42 Minuten, und wird die Sonnenscheibe auf 4 zwey drittel Zoll Nordwärts verfinstert werden.

Die Dritte, den 27 November, ist aber bey uns ebenfalls unsichtbar, nur in denen südlichen Ländern kan solche gesehen werden.

An dem Mond.

Die Erste, den 18 Junii, bey uns aber unsichtbar.

Die Zweyte, den 13 Dec. ist bey uns sichtbar. Deren Anfang ist Morgens um 5 Uhr 35 Min. die größte Verfinsternung um 6 Uhr 59 Min. das Ende aber um 8 Uhr 23 Minuten, und zwar unter dem Horizont. Ihre Größe zeigt sich fast 9 Zoll Nordwärts.